

# WIENERIN ... ... geht strawanzen

AUF STREIFZUG. Wien hat nicht nur Zuckerseiten. Alternative Stadtspaziergänge – ob kurios, gespenstisch, voller Doppelmoral, am Ab- oder im Untergrund – tauchen die Stadt in ein völlig neues Licht.

## SCHATZ-SUCHERINNEN

Sie halten nicht nur jedem Wetter stand und führen wissbegierige Einheimische und TouristInnen zusammen, sondern bringen auch abseits der ausgetretenen Pfade Verborgenes zum Leuchten: unsere Tourguides. Denn genau dort, in der Fußnote der Geschichte, im Sumpf des Abwassers, am Gipfel der Lust, in der Härte des Betons und im Regen der Schutzlosigkeit, entfaltet das Stadtleben nicht selten pralle Schönheit und berührende Menschlichkeit.

## Kurioses Wien

Mit den Augen des Anekdotenkönigs.

**A**chtung, Penis!“, lautet der freundliche Hinweis unseres feinhumorigen Wien-Gurus Harald Havas.

So genau haben wir die Hauptfassaden des Stephansdoms noch nie betrachtet: Eine schön freizügige Phalldarstellung am Ende der Doppelsäule prangt auf der Fassade des wohl heiligsten Wiener

Wahrzeichens und verdient – zusammen mit der Vulvadarstellung an der gegenüberliegenden Säule – unsere Aufmerksamkeit.

Havas hat seine skurrilen Begegnungen mit dem Makaberem, dem Unglaublichen und dem Unfassbaren in mehreren Büchern (*Kurioses Wien*, *Furioses Wien* u. a.) zusammengefasst.

**INFOS:** [viennawithlocals.at/de/wien-tour/kurioses-wien-mit-autor-harald-havas](http://viennawithlocals.at/de/wien-tour/kurioses-wien-mit-autor-harald-havas).



## Sündiges Wien

Wien als Stadt klassischer Doppelmoral.

Inspiziert von den 1906 erschienenen „Memoiren“ Josephine Mutzenbachers, Wiens berühmtester Dirne, entwickelte die Historikerin Anna Ehrlich eine Art „erotischen Stadtplan“ im Spannungsfeld zwischen Prostitution, sexueller Unterdrückung und Befreiung. Der typisch wienersche, sehr situations-

elastische Umgang mit den Verboten der Sittenwächter der jeweiligen Epochen überrascht nicht. Wenn auch Mutzenbacher selbst eine literarische Schöpfung aus der Feder Felix Saltens war, so bleibt das harte Schicksal der Wiener Dirnen und ihrer (oft) nicht freiwillig ausgeübten Tätigkeit äußerst spannend.

**INFOS:** [wienfuehrung.at/fuehrungen/wienfuehrung-josefine-mutzenbacher](http://wienfuehrung.at/fuehrungen/wienfuehrung-josefine-mutzenbacher).



TEXT Catherine Gottwald FOTOS Hannah Sobol, Peter Fendi, Felicitas Matern, beige stellt

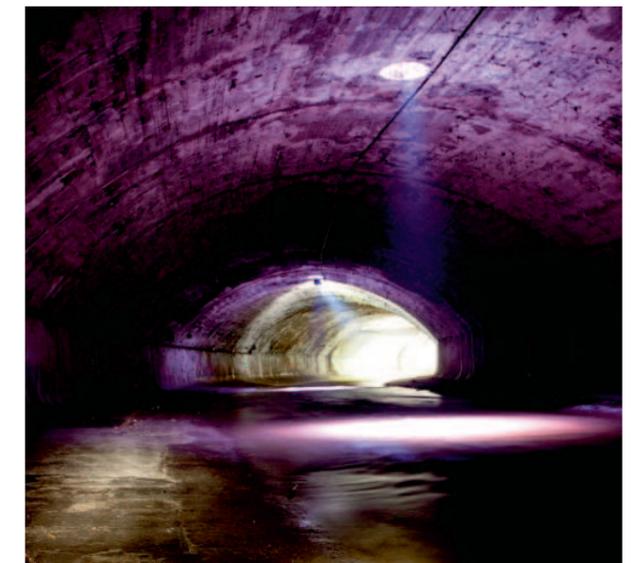
## 3. Mann Tour

Wiener Schmach am Abgrund.

**D**as Tor zur Unterwelt befindet sich am Karlsplatz. „Machen S' ruhig noch ein paar Erinnerungsfotos!“, scherzt Wien Kanal-Mitarbeiter Max, bevor er eine mit Grubenhelmen ausgestattete Schar TouristInnen in den Untergrund führt: „Üblicherweise haben wir bei den Führungen einen Schwund von zehn Prozent. Wenn S' einen unge-

liebten Ehegatten loswerden wollen: Das ist die Gelegenheit!“ Und ab geht's via Wendeltreppe sieben Meter in die Tiefe, zum 1839 errichteten ältesten Kanalbauwerk Wiens. 20 Szenen des legendären Agententhrillers *Der dritte Mann* wurden hier gedreht. 2.400 Kilometer umfasst das Wiener Kanalnetz. Der Ausflug in die Stadt unter der Stadt ist beeindruckend.

**INFOS:** [drittemanntour.at](http://drittemanntour.at).



## Zentralfriedhof bei Nacht

Geschichten aus der Gruft.

Es gibt Führungen, die in totaler Dunkelheit und bei Schlechtwetter nur noch schöner sind. Dazu gehört definitiv seit 2018 die Tour *Der Zentralfriedhof bei Nacht*, für die *Friedhöfe Wien* exklusiv auch nachts die Pforten öffnet. Im Schein der Taschenlampen erleben BesucherInnen hier den zweitgrößten Friedhof Europas je nach Gemütsver-

fassung als schaurig-schönen oder wildromantischen Ort der Begegnung. Im Zentrum der Führung steht ein pietätvoller Umgang mit dem Tod – auch, wenn die eine oder andere Geschichte über den „richtigen Umgang mit Wiedergängern“, skurrile Bestattungsrituale oder die Details aus dem Leben eines Henkers den BesucherInnen Gänsehaut beschert ...

INFOS: [gabitours.at](http://gabitours.at).



## Vienna Ugly

Quasi-Straßenkabarett in English!

Beauty does not stay in your mind very long – ugliness does.“ Eugene Quinn ist Brite, Wienkenner und selbst ermächtigter Architekturkritiker. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die hässlichsten Gebäude Wiens ausfindig zu machen und sie bei seinen *Vienna Ugly*-Touren einem Geschmackstest zu unterziehen: Stimmen die Besuche-

rInnen mit ihm über die Abscheulichkeit des Bauwerks überein, bleibt dieses Teil der Tour, ansonsten verschwindet es von Quinns Liste der Wiener Schandflecke. So manche Gebäude haben es dank Quinns beißender Kommentare zu trauriger Berühmtheit gebracht, wie etwa der Dachausbau des Hauses am Karmlitermarkt (im Bild) oder das Innovationsministerium.

INFOS: [spaceandplace.at/vienna-ugly](http://spaceandplace.at/vienna-ugly).

## Shades Tours

Plädoyer für Solidarität.

Wer auf einer öffentlichen Parkbank übernachtet, muss damit rechnen, 280 Euro Strafe zu zahlen!“ Die Zeiten für von Armut und Obdachlosigkeit betroffene Menschen sind härter geworden. Ungefähr 16.000 Obdachlose leben in Österreich, davon circa 11.000 in Wien. Durch unseren Tourguide Renate, die den Weg aus der Obdachlosigkeit ge-

schaft hat, bekommen diese fast unsichtbaren Menschen ein Gesicht – ein sehr liebenswertes. Vom strömenden Regen unbeeindruckt zeigt Renate Orte, an denen Obdachlosen Unterschlupf und Hilfe gewährt wird, und erzählt aus ihrem bewegten Leben.

Die Not von Frauen wird bei Sachspenden oft übersehen. Wer mag, spendet an *Tageszentrum Obdach Ester*, Esterhazygasse 18, 1060 Wien.

INFOS: [shades-tours.com/thema-obdachlosigkeit](http://shades-tours.com/thema-obdachlosigkeit).

